The exclusive magazine for founders

2022 Issue 1
ES €5.50
IT €5.00
FR €8.00
GB €5.00
USA $10.99

# TimeToFound Magazine.

# Less is more.

**How to make the most out of your money**

Medienmanagement II
Technische Universität Ilmenau
Gruppe 7

Quelle: https://de.vecteezy.com/foto/1268345-geschaftsmann-holding-gluhbirne

# Vorwort.

Im Rahmen des Moduls Medienmanagement II entstand dieser fiktive Bericht über die Managementprozesse und Unternehmenskultur der be+ GmbH. Wir möchten uns vor allem bei dem Head of Sales Theresa Wetz für die vielen Eindrücke und das ausführliche Interview bedanken. Das Gespräch über interne Unternehmensangelegenheiten und die Einblicke in die App waren überaus interessant. Darüber hinaus bedanken wir uns bei Julian Rosenberger für die eigens für uns erstellte Demo-Version der be+ App.

Bezüge zu den Datenquellen sind innerhalb des Textes gekennzeichnet. Das generische Maskulinum wird aus Gründen der Lesbarkeit verwendet. Es wird betont, dass sich die getroffenen Aussagen stets auf alle Geschlechteridentitäten beziehen.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

# Inhaltsverzeichnis.

**Human Ressources**
Seite 5

**Das Problem**
Seite 6

**Die Lösung**
Seite 6

**Be+ GmbH**
Seite 7

**Die Zusammenarbeit**
Seite 8

**Core Assets**
Seite 9

**Die Vision**
Seite 10 - 11

**Zielgruppen & Ziele**
Seite 12

**USP & Konkurrenz**
Seite 13

TimeToFound.

be+

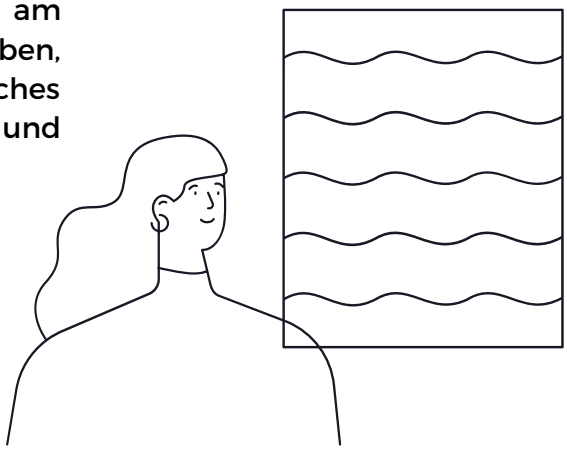
Quelle: https://www.esa.int/About_Us/Business_with_ESA

Luisa hat vor ungefähr zwei Jahren ihren Traum von einem eigenen Unternehmen verwirklicht und selbst gegründet. Luisa hatte eine gute Idee gehabt und so wächst ihr Unternehmen rasant. Mittlerweile beschäftigt sie 15 Mitarbeiter, zu denen sie immer versucht, eine gute Beziehung zu pflegen - alles scheint gut zu funktionieren. Eine richtige Personalabteilung gibt es zwar nicht, doch Luisa erledigt diese Tätigkeiten nebenbei. So zumindest bis jetzt. Doch plötzlich ändert sich alles: Eine Pandemie bricht über uns herein und Luisa steht vor der Herausforderung, ein remotes Team führen zu müssen. So langsam wachsen ihr auch die Aufgaben über den Kopf. Darüber hinaus sieht Luisa ein, dass sich der Trend immer weiter zum Home Office entwickelt und auch nach der Pandemie unumkehrbar sein wird.

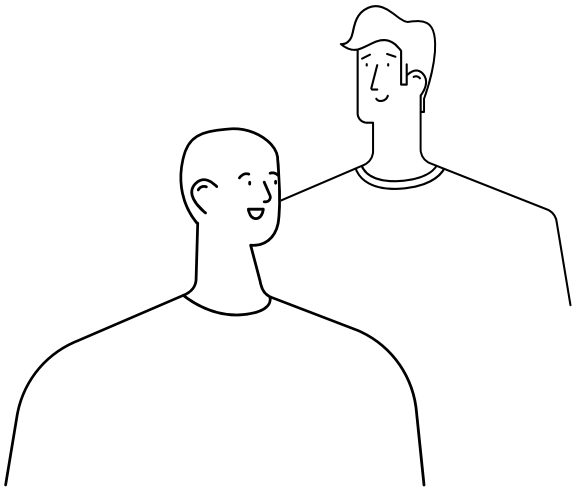
Durch Zufall hat sie von der App be+ gehört und fragt sich, ob das vielleicht die Lösung für ihre Probleme sein könnte. Doch sie ist sich unsicher, ob es das Richtige für sie ist.
Sie vereinbart einen Demo Termin, um sich das Ganze live anzuschauen und gegebenenfalls noch offene Fragen zu klären.

So oder so könnte es laufen, wenn man sein eigenes Unternehmen gründen möchte. In einer globalen und schnelllebigen Gesellschaft wie unserer ist es wichtig, auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können und am Zahn der Zeit zu bleiben, wenn man ein erfolgreiches Unternehmen aufbauen und leiten möchte.

**"Über 99 Prozent aller Unternehmen in Deutschland sind KMU (Kleine und mittelständische Unternehmen), sie stellen mehr als die Hälfte aller Arbeitsplätze und erwirtschaften dabei mehr als jeden zweiten Euro (Nettowertschöpfung) [4]." Besonders für diese Unternehmen kann be+ als Human Ressources Tool Interessant sein.**



# Doch beginnen wir von vorne: Human Resources - Was ist das überhaupt?



Die meisten dürften diesen Begriff bereits kennen. Doch es gibt viele Arbeitnehmer, die schon einmal vor dem Problem standen, nicht zu wissen, an wen sie sich bei bestimmten Fragen, beispielsweise zum Thema Gehalt oder Mitarbeiter-Benefits ihres Unternehmens am besten wenden sollten. Genau das ist ein Teil des Human-Resource-Management, auch HRM abgekürzt. Aber was genau ist HRM im Allgemeinen?

Human-Resource-Management hat die Aufgabe, die Kompetenzen, das Wissen und die Motivation, welche einem Unternehmen in Form von Arbeitskräften (Human Resource) zur Verfügung stehen, optimal nutzbar zu machen [5]. Darunter eben auch den Arbeitskräften bei Organisation und Information bestmöglichst zu helfen. Im HRM wird also die Resource „Arbeit“ zugunsten des Unternehmenserfolges organisiert, gefördert und verwaltet. Hierbei ist das HRM außerdem dafür zuständig, dass sowohl die Unternehmenskultur und der Umgang untereinander dem Unternehmen gerecht werden als auch, dass Mitarbeitern Schulungen sowie Training zur Verfügung gestellt werden können [6].

Quelle: https://die-personalerin.at/human-resource-management-fuer-kmu/

# Das Problem:

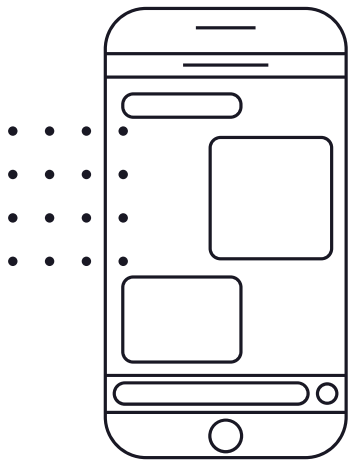
Was braucht ein Unternehmen, um die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter und das entsprechende Arbeitsumfeld zu gewährleisten? Die Antwort hierauf ist einerseits passende und professionelle Kommunikation und andererseits ein gutes Management im Bereich Human Resources. In vielen Fällen treten dabei allerdings einige Probleme auf. Oftmals können essenzielle Fragen nicht schnell genug beantwortet werden, da dies einen langwierigen Prozesses aus Recherche, Hin und Her Telefonieren und E-Mails schreiben, nach sich zieht. Viele Arbeitnehmer wissen aber auch einfach nicht, an wen sie sich mit Problemen oder anderen Anliegen wenden können. Im schlimmsten Fall erreichen diese Mails und Anrufe auch mal die falsche Person, müssen dann weitergeleitet werden und sorgen für noch mehr internen Aufwand. Es kommt auch vor, dass die benötigten Daten schlichtweg nicht aufzufinden sind.

Zudem kommt oft noch die unübersichtliche und langwierige Bürokratie ins Spiel. Dadurch wird Arbeitnehmern der Arbeitsalltag nicht gerade erleichtert, sondern noch eher noch erschwert. Das hilft in keiner Weise dabei, die angestrebten Zielsetzungen einzuhalten und zu verwirklichen [3].

# Die Lösung?

Be+ stellt mit ihrer eigens entwickelten cloudbasierten Applikation die passende Lösung bereit - und das vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen. Der Arbeitsalltag soll maßgeblich erleichtert, viele Arbeitsprozesse digitalisiert und die Kommunikation innerhalb des Unternehmen verbessert werden. Durch das simples und ansprechendes Design sowie die Struktur der App ist be+ leicht zu bedienen und bietet eine Vielzahl einfach einsehbarer Benefits, welche Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden.

Oft wissen Mitarbeiter nicht mal, was ihr Unternehmen ihnen eigentlich bietet. Durch die leichte Handhabung der App ist dies jedoch vorbei. Vor allem die einzigartige Möglichkeit zur einfachen Rentenberechnung wird von vielen Arbeitnehmern sowie Arbeitgebern sehr wertgeschätzt. Darüber hinaus werden auch Themengebiete wie Finanzen, Gesundheit, Verpflegung, Mobilität und vieles mehr abgedeckt. Man kann beispielsweise auch direkt auf seine Gehaltsabrechnung zugreifen und hat jederzeit die konkreten Kontaktdaten von Mitarbeitern und verschieden Abteilungen zur Hand. Das könnte die Zukunft im Bereich Human Resources und Human Resource Management als auch für den B2B Sektor sein [3].

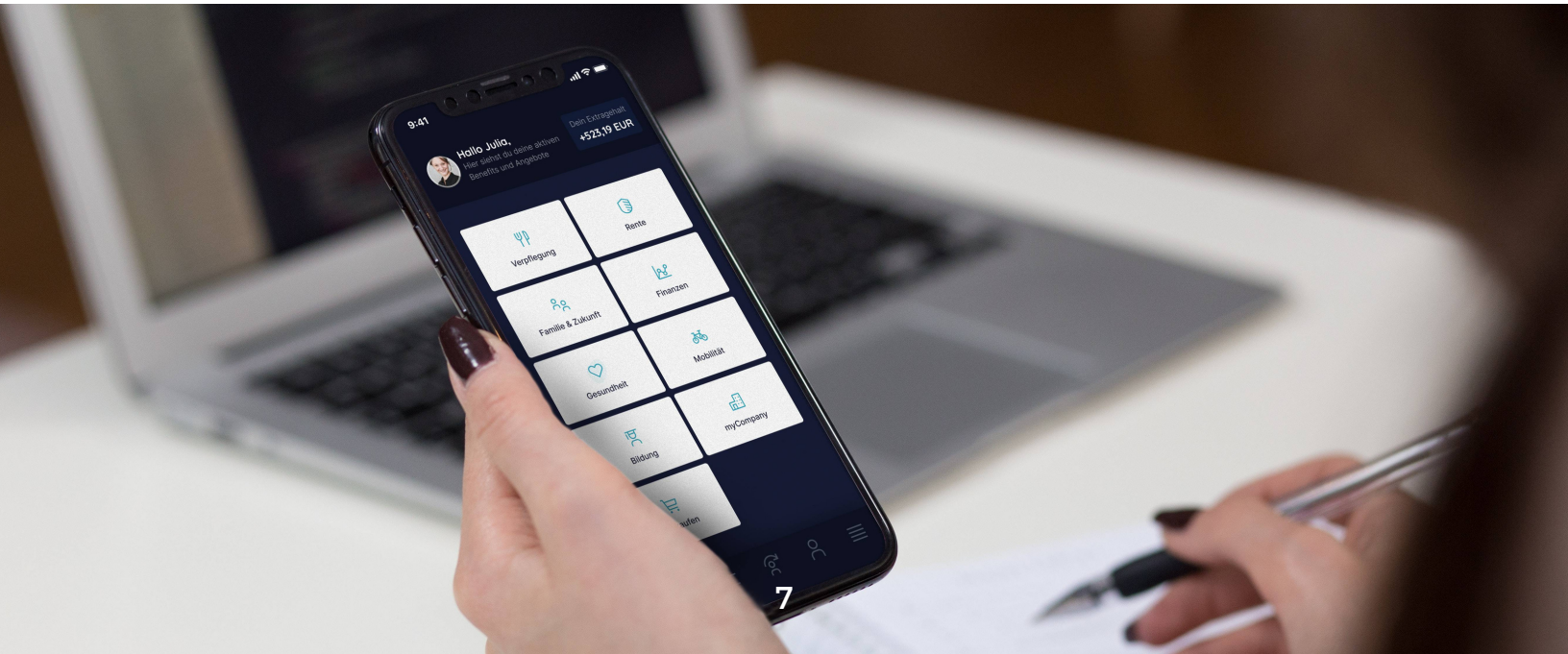


# Die be+ GmbH

Die be+ GmbH, gegründet von Frank Nobis, ist Anbieter einer Plattform, die eine moderne Antwort auf die grundlegenden Veränderungen im Ökosystem Arbeit und dem Trend zum Home Office geben soll. Das gelingt, indem eine digitale Brücke vom Unternehmen zu Mitarbeitern gebaut wird und so die Employee Experience deutlich verbessert. Benefits werden erlebbar gemacht, eine direkte Kommunikation zum Arbeitnehmer integriert und viele Arbeitsprozesse digitalisiert und somit vereinfacht. Arbeitnehmer greifen über ihr Smartphone auf die App zu. Zu jeder Zeit, an jedem Ort. Das macht be+ zu der digitalen Brücke, die Unternehmen und Mitarbeitende neu verbindet. Von dem Hauptsitz in Schwabach bei Nürnberg aus werden deutschlandweit Kunden, deren Mitarbeiter sowie ein wachsendes Netzwerk aus Partnerunternehmen bei der erfolgreichen Nutzung der App betreut [3].

Auch reagiert be+ auf den Wandel im Arbeitsmarkt. Durch den immer weiter steigenden Fachkräftemangel findet ein Umbruch statt. Möglicherweise ist es in Zukunft so, dass nicht mehr Unternehmen Kandidaten aussuchen, sondern dass sich Kandidaten Unternehmen aussuchen. Das bedeutet, dass Unternehmen auf diesen Wandel gefasst sein sollten und das Thema Mitarbeiterbindung beziehungsweise Mitarbeitergewinnung immer wichtiger wird. Unternehmen müssen also zusätzlich zu einem guten Gehalt noch mehr bieten können. Be+ möchte hier ansetzen [(7) Seite 2-3].

**be+ Benutzeroberfläche**
Quelle: https://www.beplus.de/pressematerial/

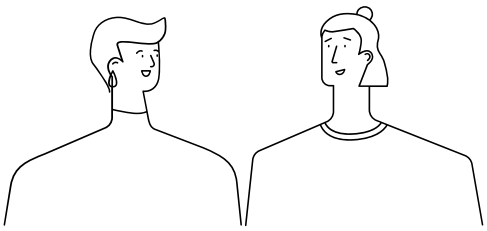


# Die Zusammen-arbeit

Hauptabteilungen bei be+ sind das Development, Sales und Finance.
Das Development setzt sich aus der Produktentwicklung und Produktumsetzung zusammen. Hier gehen die strategische Konzeption, Design und Umsetzung neuer Features vonstatten. Die Abteilung Sales, in welcher auch Marketing und Kommunikation abgedeckt werden, fokussiert sich auf den Verkauf sowie den Kontakt zu den Kunden ebenso wie den Partnern. Die Abteilung Finance beschäftigt sich mit allem rund um das Thema Finanzen, Buchhaltung und Lohnbuchhaltung.

Sie arbeiten sehr viel und eng miteinander zusammen und befinden sich im täglichen Austausch in Form eines Führungskreises. Hier treffen sich die Heads der Abteilung, also die Managementebene, zusammen mit der Geschäftsführung, um sich über Neuigkeiten auszutauschen und zu besprechen, was aus den anderen Abteilungen gebraucht wird. So wird das Produkt ständig optimiert und weiterentwickelt.

Das Team von be+ ist noch sehr jung und arbeitet noch nicht lange zusammen, da das Start Up erst seit ungefähr zwei Jahren auf dem Markt ist. Daher scheint es wenig überraschen, dass der Informationsfluss zwischen den Abteilungen noch nicht komplett automatisiert ist und es viel persönlicher Absprache und einer engen Zusammenarbeit bedarf [(7) Seite 8-9].



Das Zusammenarbeiten des Teams und der Führungsstil sind sehr kooperativ. Zwar gibt es einen CEO, der das letzte Wort hat, weil er die Gehälter festlegt. Jedoch weiß er, dass seine Mitarbeiter Experten auf ihrem jeweiligen Gebiet sind und vertraut ihnen deshalb in ihrem Handeln und ihrer Arbeitsweise. Weswegen die Entscheidungshoheit nicht zwangsläufig beim hierarchisch Höchsten, sondern bei dem mit der meisten Expertise liegt. Die Hierarchien sind also flacher als in klassischen Unternehmen. Auch konstruktive Diskussionen über die Art und Weise der Arbeit sind häufig und gern gesehen [(7) Seite 9].

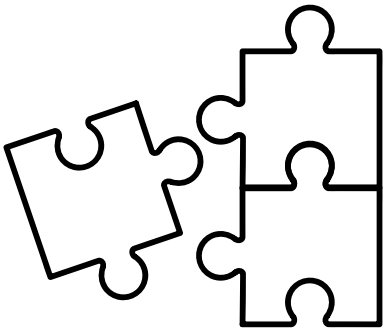
Das be+ Team
Quelle: https://www.beplus.de/ueber-uns/

Quelle: https://www.linkedin.com/company/beplus-gmbh/posts/?feedView=all
**Theresa Wetz, Frank Nobis, Robin Schreiner** (v.l.n.r.)

# Core Assets

Das Team um be+ ist sich einig, die Sozialkompetenzen, also die Soft Skills, sind um einiges wichtiger als gewisse Schlüsselqualifikationen.
Diese sind zwar ebenso wie die Kenntnisse über bestimmte Ablaufprozesse der verschiedenen Geschäftsbereiche wichtig, aber eben auch erlernbar. Insbesondere Vorstellungen bezogen auf die Zusammenarbeit und die Fragen: „Wie passt jemand bei uns ins Team?“ oder „Werden die gleichen Wertvorstellungen des Unternehmens und des Teams geteilt?“ stehen hier deutlich im Vordergrund.

Es geht also nicht um das stumpfe Abhaken von Qualifikationen, sondern viel mehr darum, ob neue potenzielle Mitarbeiter „Spaß am Job“ haben und einem jungen motivierten Team beitreten wollen. Um die Unternehmensziele langfristig verfolgen zu können, muss vorrangig der Mensch in das Team passen [(7) Seite 5].



# Die Vision

**Frank Nobis**
(CEO & Gründer)
Quelle: https://www.beplus.de/ueber-uns/

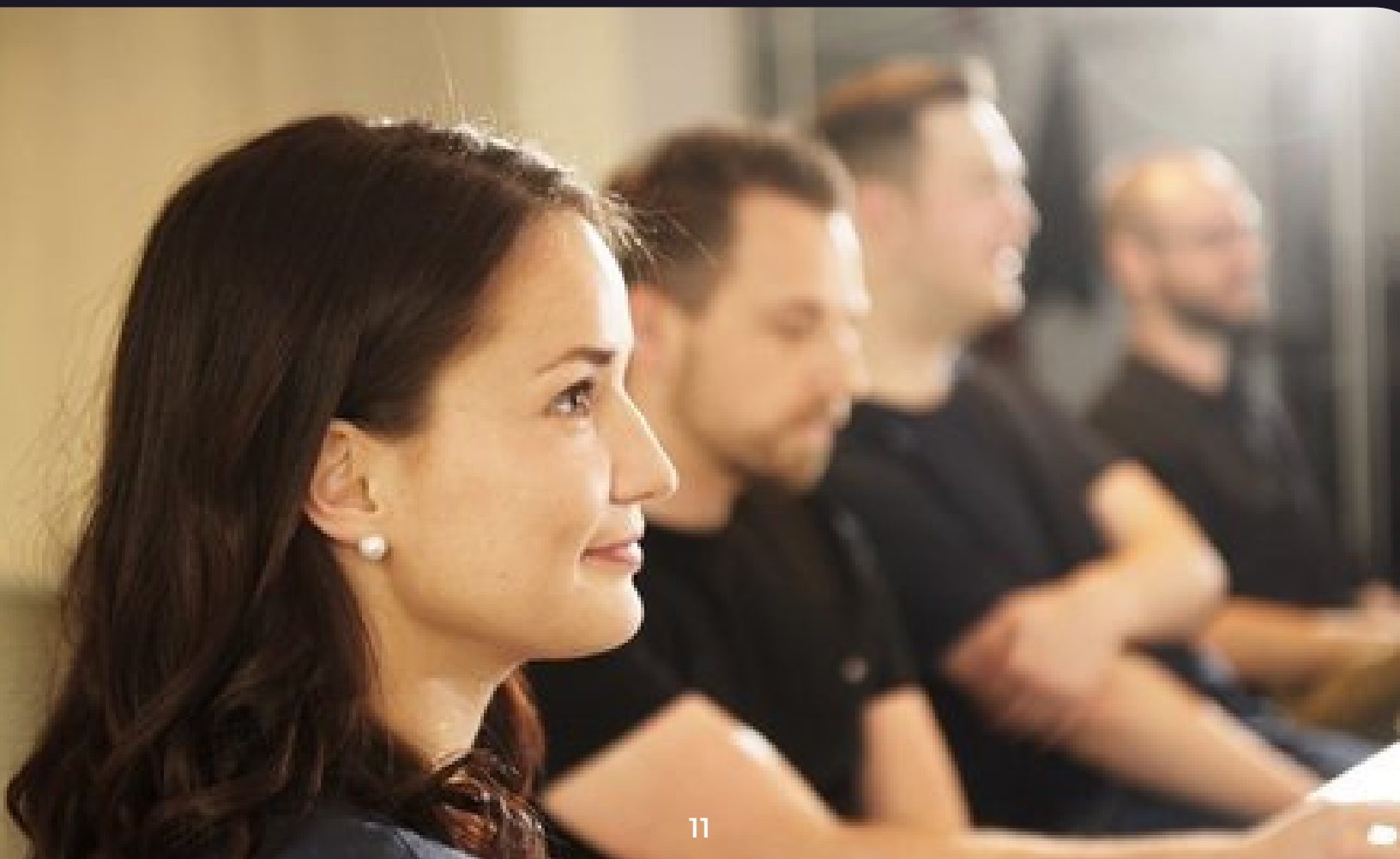
**"Wir wollen die neue hybride Arbeitswelt besser machen, indem wir Unternehmen und Mitarbeitende digital verbinden und Wertschätzung zum langfristigen und spürbaren Erfolgsfaktor für alle machen [3]."**

Diese große Vision hat das Team um be+ vor Augen. Dabei wird diese Vision eher als „Mission" unter den Mitarbeitern erachtet. Genau wie sie sollen auch die Mitarbeiter der Unternehmen, welche das Produkt der be+ GmbH nutzen, von Ihrem Unternehmen „begeistert" sein und ihren Job gerne machen wollen. Die unternehmensinterne Kultur ist sehr offen gestaltet. Es gibt flexible Arbeitszeiten und jeder Mitarbeiter hätte theoretisch die Möglichkeit, auch von unterwegs bzw. auch von anderen Standorten aus zu arbeiten [(7) Seite 6]. Auch ist die Kleidungsordnung im Büro sehr offen gehalten. So soll man in der Kleidung arbeiten, in der man sich wohlfühlt. Lediglich zu wichtigen Terminen und Treffen mit Kunden oder Investoren steht ein „schicker" Dresscode an der Tagesordnung [(7) Seite 7]. Ein respektvoller Umgang wird von allen Mitarbeitern großgeschrieben, sowohl Team-intern als auch Team-extern. Die genaue Unternehmensphilosophie über Respekt, Offenheit und Vertrauen ist sogar als eine Art „Regelwerk" im Unternehmenshandbuch niedergeschrieben. Zu dieser Unternehmensphilosophie zählt auch die möglichst flache Hierarchieebene, welche be+ zu pflegen versucht. Dadurch kann der Prozess des „voneinander Lernens" besser erzielt werden. Im Team ist man besonders offen für neue Ideen, Erkenntnisse und Erfahrungen [(7) Seite 6].

# Wird das Leitbild als fassbar eingeschätzt?

Das unternehmensinterne Leitbild wird durch die Mitarbeiter der be+ GmbH als sehr gut durchsetzbar und fassbar eingeschätzt, da es als Team und mit dem Team beschlossen wurde und stetig zusammen weiterentwickelt wird. So muss auch mit einem wachsenden Team das Leitbild ebenso mit wachsen und sich weiterentwickeln, um auch aus langfristiger Sicht relevant zu bleiben. Denn langfristiger unternehmerischer Erfolg klappt nur, wenn das Team ein klares Leitbild hat und dadurch gut zusammen funktionieren und "ineinandergreifen" kann [(7) Seite 8].

Quelle: https://www.nik-nbg.de/mitglieder/be-plus/



# Zielgruppen

Da das Start-Up Unternehmen noch nicht lange auf dem Markt ist, wird das Tool ständig optimiert und weiterentwickelt. Deshalb ist es für große Unternehmen noch nicht so interessant. Ihre Hauptzielgruppen sind daher kleine und mittelständische Unternehmen, welche zwischen 10 und 250 Mitarbeitern beschäftigen. Im Fokus stehen also vor allem Unternehmen ohne feste Personalabteilung. Eine große Zielgruppe ist beispielsweise auch die Babyboomer Generation der sechziger Jahre, welche kurz vor der Rente steht. Immer weniger junges Fachpersonal kommt nach, was einen kompletten Wandel am Arbeitsmarkt nach sich zieht [(7) Seite 2].

Auch innerhalb der Branchen hat sich das Unternehmen in den letzten zwei Jahre spezialisiert und fokussiert. Hauptzielgruppen liegen nun vor allem im Sektor der Dienstleistung und anderen Tätigkeiten, bei welchen die Mitarbeiter mobil erreichbar sein müssen. Diese finden sich vorwiegend in der Produktion, im Handwerk, in der Logistik etc. [(7) Seite 3].

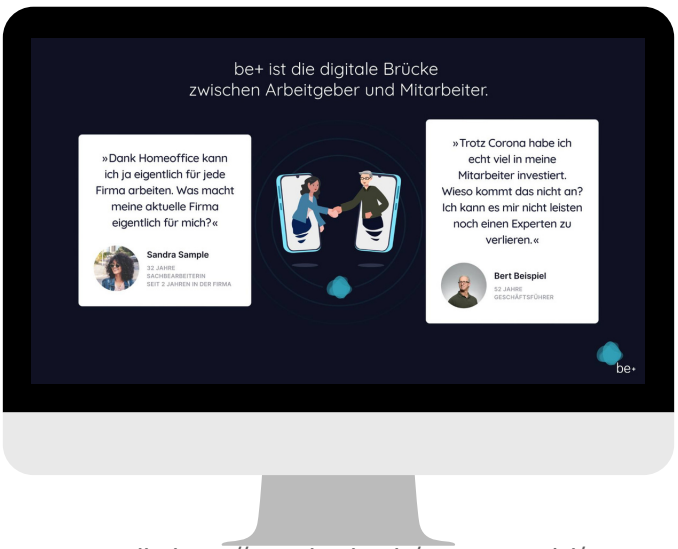
# Ziele

Da das Unternehmen auf Investoren angewiesen ist, muss immer kurzfristig geplant werden, doch über allem steht eine langfristige Vision. Das kurzfristige Ziel des Unternehmens ist es, mit kleinen und mittleren Unternehmen zusammenzuarbeiten, in denen bis zu 250 Mitarbeiter beschäftigt sind. Mittelfristig wollen sie ihr Kundensegment auf den größeren Mittelstand, also bis zu 250.000 Mitarbeiter, erweitern. Langfristig, also in etwa acht bis zehn Jahren, sollen dann die noch größeren Unternehmen angesprochen werden und darüber hinaus auch international expandiert. Angefangen bei der DACH-Region, danach europäisch und später auch weltweit. Das ist das größte Ziel und steht in hoher Abhängigkeit zu den Investoren [(7) Seite 4].

# USP & Konkurrenz

In puncto Konkurrenz sind vor allem einfache Abläufe, welche sich in vielen Unternehmen etabliert haben – wie beispielsweise die Excelliste – wohl die größte Konkurrenz. Die Herausforderung liegt hier darin, dass viele Unternehmen Strukturen anhand einzelne Programme oder simpler Softwares haben, mit denen sie arbeiten und das nicht unbedingt optimieren wollen. Frei nach dem Motto: Wenn es schon immer so lief - wird das jetzt auch noch weiter so funktionieren.
Be+ möchte genau hier ansetzen und eine bessere Lösung bieten. Die Konkurrenz auf dem Markt, welche es schon gibt, hat sich vor allem auf größere Unternehmen spezialisiert, so zum Beispiel Personio. Da solche Mitarbeiter Apps allerdings sehr individuell sein müssen, fokussieren sie sich auf die größeren Unternehmen und versuchen auch eher Kunden aus größeren Unternehmen anzusprechen. Be+ gibt auch kleineren Unternehmen die Möglichkeit, individuell Benefits aufzusetzen und ihren Mitarbeitern einen Mehrwert bieten zu können.

Sie decken auch ein breiteres Spektrum an Benefits als andere Mitarbeiter Apps ab. Hauptaugenmerk liegt hier vor allem bei dem Thema Rente bzw. Altersvorsorge.Man kann sehr leicht Rentenberechnungen nachvollziehen, die am besten geeignetste Rentenform für sich selbst finden und viele nützliche Beiträge dazu einsehen - um nur ein paar der Möglichkeiten zu nennen. Das ist das besondere gegenüber Konkurrenten innerhalb der Branche. Dieses Feature scheint keine andere HR-App aufzuweisen und verschafft be+ somit einen Wettbewerbsvorteil und die Möglichkeit, mit Partnern, für welche dieses Thema eine wichtige Rolle spielt, zusammenzuarbeiten [(7) Seite 3-4].




Quelle: https://www.beplus.de/pressematerial/

# Neugierig geworden?

Gute Nachrichten: Falls Sie ebenso begeistert von dem Tool sind wie wir, können Sie einfach einen Demo-Termin vereinbaren und sich selbst überzeugen. Das können Sie übrigens ganz einfach auf der Website des Unternehmens tun. Dort findet man außerdem auch Job- und Werkstudentenjobangebote. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung unseres Artikels kann man sich beispielsweise auf eine Vollzeitstelle im Bereich Versicherungs- & Finanzberatung mit dem Schwerpunkt auf Altersvorsorge oder eine Vollzeit- beziehungsweise auch Werkstudentenstelle im Gebiet Frontend Development bewerben. Wir hoffen, dass wir Ihnen das Unternehmen und seine moderne Idee gut vermitteln konnten und wenn Sie nun Lust dazu bekommen haben, sich einen persönlichen Einblick zu verschaffen, dann haben wir unser Ziel erreicht.